Das Countryduo „High Risk“, Alexandra Gößwein (r.) und Ralf Lohnert, formierte sich 2020. Fotos: High Risk

Duo spielt mit hohem Risiko

BANDPORTRÄT (8) Ein Autoaufkleber inspirierte die Countrymusiker Alexandra Gößwein und Ralf Lohnert aus Forchheim zu ihrem Bandnamen „High Risk“. Sie haben sich nicht gesucht – und trotzdem gefunden.

VON UNSERER MITARBEITERIN **KARIN HÜHNLEIN**

Forchheim – Wie sehr die Musikszene in Forchheim intern verknüpft ist, zeigte sich schon beim Porträt der Gruppe „The Jamily“, deren Mitglieder sich aus vielen anderen Bands rekrutieren. Beim noch frischen Countryduo „High Risk“ zeigen sich Parallelen zu anderen örtlichen Formationen.

Ohne die von Gerdi Weiß ins Leben gerufenen „Jam-Sessions“ würde es das Westernpaar wohl nicht geben. Alexandra Gößwein und Ralf Lohnert, die sich nicht gesucht und trotzdem gefunden haben, ergänzen das Portfolio musikalischer Vielfalt im Raum Forchheim um eine weitere Facette.

Einflüsse von Iren und Engländern

Der Musikstil Country entstand Anfang des 20. Jahrhunderts durch Fusion urbaner Einflüsse von Genres wie den Blues mit traditionellen Elementen des Liedguts europäischer Zuwanderer, vor allem von Iren und Engländern. Prägende Sänger waren einst Johnny Cash oder Willie Nelson. Jetzige Interpreten wie Garth Brooks, Brad Paisley oder Keith Urban mischen Stile zu Modern Country.

Eine jener „Jam-Sessions“, die im Winterhalbjahr vom Forchheimer Kellerwald in örtliche Lokale wechseln, war Ende 2019 vorbestimmend für die Zweiercombo. Ralf Lohnert erinnert sich noch gut an diesen Tag im Gasthaus „Roter Ochs“ in Burk: „Ein Freund, mit dem ich schon als Duo und in einer Band auftrat, nahm mich erstmals mit zur Jam. Aus purem Zufall kam ich mit Alexandra Gößwein ins Gespräch, die an diesem Abend und schon öfters bei den Sessions mitwirkte.“ Nach kurzer Zeit erkannten beide, dass sie musikalisch nahe beieinander liegen, worauf ein Treffen zur Musikprobe in Alexandras Keller folgte: „Wir probierten alles aus, aber anfangs war noch nicht wirklich klar, in welche Richtung es gehen soll.“

Unabhängig, und ohne es voneinander zu wissen, gingen beide zuvor zum Unterricht der Musikschule „Gitarrissimo“ von Rainer Adebahr: „Ade lehnte uns, Gitarre zu spielen und sie für viele Stilrichtungen einzusetzen.“ Der Name Adebahr, inzwischen im Stamm bei „Jamily“ aktiv, taucht häufig als „Geburtshelfer“ von regionalen Bands auf.

Entscheidung für Westernrhythmus

Die Entscheidung zugunsten des uramerikanischen Westernrhythmus mit Countrymusik oder Modern Country liegt wohl auch an der Vorgeschichte von Lohnert. Der in Gaiganz wohnende Forchheimer wirkt schon länger im Countryquintett „The Loose-Moose Band“ mit und tritt gelegentlich mit Bandchef Ludwig „Luggi“ Habermann als „Little-Moose-Duo“ auf.

Ebenso hat Alexandra Gößwein ein Faible für den Sound im Westernstil, obwohl sie in der Formation „The Jamily“ ab 2015 weder bei Saalkonzerten noch bei Auftritten am Forchheimer Annafest viel Gelegenheit fand, Country zu spielen. Die Bürokauffrau aus Bammersdorf erlernte neben der bereits geschulten akustischen auch die Fertigkeit, eine E-Gitarre zu spielen.

Mit zweistimmigem Gesang, dazu stilecht mit Stetson, Jeans und Cowboystiefeln ausstaffiert, entstand das Countryduo. Nur der Name fehlte noch; diesen steuerte Lohnert mit „High Risk“ bei. Ob der Begriff eine tiefere Bedeutung habe, kontert er schlagfertig mit breitem Grinsen: „Mit 189 Zentimetern Größe bin ich der Teil High, Alex somit die andere Hälfte, also Risk. Die Wahrheit ist: Ich habe ihn auf einem Autoaufkleber gelesen.“

> *„Aus purem Zufall kam ich mit Alexandra Gößwein ins Gespräch, die an diesem Abend und schon öfters bei den Sessions mitwirkte.“*
>
> **RALF LOHNERT**
> Musiker

Den Newcomern ermögliche die breite Ausbildung, sich nicht auf ihr hauptsächliches Genre samt musikalischem Repertoire festlegen zu lassen, sagt Alexandra Gößwein: „Dadurch sind wir in der Lage, auch Stimmungs- oder Partymusik, wie sie zu Geburtstags- oder Familien- und Firmenfeiern üblich ist, zu präsentieren. Unsere Palette umfasst neben Hochzeitsfeiern auch eine würdevolle musikalische Begleitung bei Trauerfeiern oder Beerdigungen, für die wir mit Notenstücken oder emotionalen Songs gewappnet sind.“

Bühnenerfahrung bei Kleinauftritten

Das Duo sammelte zunächst Bühnenerfahrung bei Kleinauftritten wie familiären Veranstaltungen, Betriebsfeiern, Freiluftfesten und Linedance-Veranstaltungen. Bekanntheit und Anzahl der Gigs stiegen an – dann kam Corona, und Auftritte waren passé.

Die Zeit nutzten Alexandra und Ralf, um sich an Musikvideos für Youtube zu probieren: „Jeder filmte sich selbst zu Hause und Alexandra erstellte daraus ein Video. Alex hat großes kreatives Talent am PC. Logo, Visitenkarten, T-Shirts, Zeitungsanzeigen und Webmarketing entspringt ihrer Feder.“

Nach der Lockerung der Lockdown-Auflagen wagte sich „High Risk“ im Juni 2021 erstmals wieder vors Publikum an „Birgits Schindlerkeller“. Mittlerweile ist der Erfolg zurückgekehrt, der Westernabend bei Heidi Derbfuß im Gasthaus „Zum Schloß“ in Kunreuth soll zur festen Einrichtung werden.

Spendenaktion für die Ukrainehilfe

Die selbst initiierte Spendenaktion am „Pilatushof“ in Hausen mit einem vierstelligen Erlös für die Ukrainehilfe steigerte den Bekanntheitsgrad abermals und hatte einen positiven Nebeneffekt: Bernhard Seeger, Gründer der „Crazy Outlaws Linedancer“ aus Hemhofen, engagierte das Duo für regelmäßige Auftritte in deren Vereinsheim.

Außerhalb der Region machte sich „High Risk“ ebenfalls schon einen Namen. Neben einem Konzert an der thüringischen Talsperre Bleiloch (Saale-Orla-Kreis) und einer Familienfeier in Schlömen bei Neuenmarkt (Landkreis Kulmbach) war ein Konzert beim Johannisfeuer in Reichenbach/Oberpfalz vor 600 Besuchern das bislang größte Event. Der Höhepunkt des Jahres steht am 5. November noch bevor, wenn Alexandra und Ralf beim „Country Music Award“ im Freizeitpark „Pullman City“ in Eging am See (Landkreis Passau) als Duo antreten.

„High Risk“ spielen Ende Mai 2022 anlässlich eines runden Geburtstags auf dem Kreuzberg-Keller in Hallerndorf.

„High Risk“

Gründung 2020

Stil Country, Modern Country; Motto: Country is our passion

Gründungsmusiker Alexandra Gößwein (Gesang, Akustikgitarre, E-Gitarre), Ralf Lohnert (Gesang, Gitarre)

Kontakt Alexandra Gößwein, Telefon 01575/5860400, E.Mail alexandra.goesswein@freenet.de; Ralf Lohnert, Telefon 0162/7534846, E-Mail sarratoga@yahoo.de

Internet www.high-risk-web.de oder auf Facebook unter High Risk

Termine Zweimal treten „High Risk“ 2022 noch auf: am Freitag, 28. Oktober, im Gasthaus „Zum Schloß“ in Kunreuth; es ist ein Country- und Westernabend mit Formationstänzern.

In der Woche danach folgt der Höhepunkt des Jahres, wenn das Duo am Samstag, den 5. November, um den Sieg beim „Country Music Award“ in der Westernstadt „Pullman City“ (Eging am See) kämpft.

Kurz notiert

Bezirksheimatpfleger referiert in Moggast

Moggast – Zum Abschluss des 100. Kirchweihjubiläums lädt die Pfarrei St. Stefan Moggast am Samstag, 29. Oktober, um 18 Uhr in die Pfarrkirche Moggast ein. Referent Günter Dippold, Bezirksheimatpfleger von Oberfranken, wird den Festvortrag „Streifzüge durch die Pfarrgeschichte von Moggast“ halten. *red*

Lindenweg in Buckenhofen gesperrt

Buckenhofen – Wegen Straßenbauarbeiten bleibt in Buckenhofen der Lindenweg bis Freitag, 2. Dezember, gesperrt. Die Buslinien 263 und 265 fahren somit weiterhin ausschließlich auf der Buckenhofener Straße. Die Haltestellen Austraße, Friedenstraße und Theresienstraße können nicht bedient werden. Fahrgäste müssen auf die Haltestellen Feuerwehrhaus, St.-Joseph-Straße und Lindenweg ausweichen. *red*

Fundkatzen im Tierheim Forchheim

Forchheim – Im Forchheimer Tierheim wurden zwei ältere braungetigerte Katzen abgegeben. Beide sind weder tätowiert noch gechippt. Eine der Kätzinnen ist im Oktober in Burk zugelaufen, die zweite in Geschwand. In Weilersbach wurde ein kastrierter großer Kater gefunden, das Tier ist weiß mit schwarzen Abzeichen, auch ohne Kennzeichnung, aber gut genährt und gepflegt. *red*

Besondere Vorabendmesse

Forchheim – Am Samstag, 29. Oktober, findet um 18 Uhr in der Klosterkirche St. Anton eine besonders gestaltete Vorabendmesse in der „Lebenszeit mit Gott“-Reihe statt. Das Thema lautet „Zachäus“. Die „Klosterbären“ umrahmen musikalisch. *red*

Kostenloses Sonntagsfrühstück

Forchheim – Alle, die nicht alleine frühstücken möchten, sind zum kostenlosen Frühstück des Bürgerzentrums und der Kirchengemeinde Christuskirche eingeladen. Dieses findet am Sonntag, 30. Oktober, von 8.30 bis 11 Uhr in der Paul-Keller-Straße 17 statt. *red*

Zu den Höhepunkten im Pfalzmuseum

Forchheim – Die „Highlight“-Führung am Sonntag, 30. Oktober, um 14.30 Uhr, bietet in 60 bis 90 Minuten einen Spaziergang durch das ganze Gebäude mit seinen kostbaren spätgotischen Wandmalereien. Das Pfalzmuseum Forchheim zeigt neben der aktuellen Sonderausstellung „Schmuckkulturen in Afrika – Glanz im Fluss der Zeit III“ die Dauerausstellungen der drei Spezialmuseen. Das Archäologiemuseum Oberfranken, ein Zweigmuseum der Archäologischen Staatssammlung München, erschließt die bedeutende Fundlandschaft Oberfrankens aus vorgeschichtlicher Zeit. Außerdem gibt es das Stadtmuseum und das Trachtenmuseum. *red*

Kneippverein sagt Wanderung ab

Forchheim – Der Kneippverein informiert, dass die für Samstag geplante Wanderung wegen Krankheit abgesagt werden muss. *red*